

Beiträge ÖkoLinX-ARL

Wortprotokoll

über die

46. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, dem 2. September 2010

(16.02 Uhr bis 23.26 Uhr)

6. Leitlinien Wohnen	
Wohnungsmarktbericht 2008	48
Bericht des Magistrats vom 05.03.2010, B 167	
<u>hierzu</u> : Antrag der GRÜNEN vom 26.07.2010, NR 1931	
Stadtverordneter Helmut Heuser, CDU:	48
Stadtverordnete Elke Tafel-Stein, FDP:	51
Stadtverordnete Elke Sautner, SPD:	54
Stadtrat Edwin Schwarz:	56
Stadtverordnete Dr. Andrea Lehr, GRÜNE:	59
Stadtverordneter Hans-Günter Müller, FREIE WÄHLER:	60
Stadtverordneter Lothar Reininger, LINKE.:	60
Stadtverordnete Dr. Katharina von Beckh, FREIE WÄHLER:	63
Stadtverordneter Peter Feldmann, SPD:	64
Stadtverordneter Lothar Stapf, CDU:	66
Stadtverordnete Dr. Andrea Lehr, GRÜNE:	67
7. Ein Bürgerhaushalt für Frankfurt am Main	69
Antrag der SPD vom 26.05.2010, NR 1883	
Stadtverordnete Anna Latsch, SPD:	69
Stadtkämmerer Uwe Becker:	71
Stadtverordneter Olaf Cunitz, GRÜNE:	75
Stadtverordneter Achim Fey, FAG:	78
Stadtverordneter Yanki Pürsün, FDP:	80
Stadtverordneter Patrick Schenk, FREIE WÄHLER:	82
Stadtverordnete Anna Latsch, SPD:	83
Stadtverordneter Michael zu Löwenstein, CDU:	85
8. Gemeinsame Umweltzone für die Metropolregion Rhein-Main	86
Gemeinsamer Antrag der CDU und der GRÜNEN vom 01.07.2010, NR 1915	
<u>hierzu</u> : Antrag der SPD vom 25.08.2010, NR 1978	
<u>hierzu</u> : Antrag der FAG vom 02.09.2010, NR 1984	
Stadtverordnete Martina Feldmayer, GRÜNE:	87
Stadtverordnete Annette Rinn, FDP:	89
Stadträtin Dr. Manuela Rottmann:	91
Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn, FAG:	93
Stadtverordneter Jan Klingelhöfer, SPD:	95
Stadträtin Dr. Manuela Rottmann:	96
Stadtverordneter Udo Mack, LINKE.:	97
Stadtverordneter Hans-Günter Müller, FREIE WÄHLER:	99
Stadträtin Dr. Manuela Rottmann:	99
Stadtverordneter Robert Lange, CDU:	100
Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ARL:	102
Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn, FAG:	103
Stadtverordneter Wolfgang Hübner, FREIE WÄHLER:	104
Stadtverordneter Udo Mack, LINKE.:	104

Handeln prüfen und überprüfen, dass wir es möglichst verändern und den Erfordernissen anpassen. Viele Frankfurter setzen - und das mit starken Zuwachsraten - auf das Fahrrad. Andere fahren seit Jahren mit Bahn oder Bus. Unterstützen und fördern wir das auch weiterhin.

In Frankfurt wird in neue Straßenbahnlinien, neue Busse und neue Fahrradwege investiert. Die Naherholung ist uns ein großes Anliegen. Der Grüngürtel und der Stadtwald sind bemerkenswerte Oasen, um frische Luft zu tanken, spazieren zu gehen, Fahrrad oder Inliner zu fahren, Natur zu erleben, und das zudem noch vor der Haustür oder in der Stadt. Der Tourismus gewinnt in Frankfurt an Fahrt. Dank Herrn Feda und der Tourismus- und Congress GmbH werden wir auch hierbei weitere Akzente setzen. Würden wir jedoch im Schutz von Umwelt und Natur nachlassen, würden wir über die ...

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gert Trinklein:**

Bitte kommen Sie zum Ende.

Stadtverordneter Robert Lange, CDU:
(fortfahrend)

... Übernachtungszahlen zu Lasten der Arbeitsplätze Gefahr laufen, nachzulassen.

Vielen Dank!

(Beifall)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gert Trinklein:**

Danke schön, Herr Stadtverordneter Lange! Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich habe die Bitte, auch bei vorgerückter Stunde etwas ruhiger zu sein, ohne dass die Glocke ertönen muss, damit wir auch die nächsten Redebeiträge verfolgen können. Das Wort hat Herr Stadtverordneter Zieran von ÖkoLinX-ARL. Bitte schön!

Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ARL:

Hallo, guten Tag!

Ich verstehe die Argumentation von der linken Seite nicht, deswegen muss ich mich äußern. Ich halte das, was die Linkspartei vorgetragen hat, für äußerst zynisch und in der Grundargumentation für völlig daneben.

(Beifall)

Die soziale Frage besteht nicht nur aus der Mobilität, sie besteht auch aus der Gesundheit. Wenn die Umweltzone auch nur einen kleinen Schritt in Richtung Gesundheit bedeutet, ist sie dennoch ein richtiger Schritt. Was der Kollege zu dem Begriff soziale Schieflage geäußert hat, war völlig daneben.

(Zurufe)

Ja, es tut mir leid. Und dann ist er noch bei der VGF, das ist peinlich.

Man tritt für die Maut ein und sagt, dass das keine soziale Schieflage ist. Die Reichen können zahlen und kommen herein und die Armen nicht. Aber bei der Umweltzone soll es eine soziale Schieflage sein. Irgendetwas stimmt da nicht. Die Maut ist die soziale Schieflage und nicht in erster Linie diese Umweltzone. So ist das, wenn man eigentlich nur noch ableiert, was man vor einem halben Jahr bereits gesagt hat und das nicht mehr überprüft.

Ich bin auf jeden Fall für die Umweltzone, als ersten Schritt. Ist die Umweltzone tatsächlich durchgängig gedacht? Ich gehe davon aus, dass das Autobahnnetz einbezogen wird. Gedacht ist es so. Mich würde interessieren, ob die Dezernentin das tatsächlich auch so sieht. Erster Schritt: Man muss für diese erweiterte Umweltzone sein. Es bringt nicht viel, aber es bringt ein bisschen und das bisschen ist sinnvoll. Der nächste Schritt müsste nicht City-Maut sein, sondern der ÖPNV-Ausbau. Das ist klar.

Der Verbrennungsmotor ist der Feind unserer Lungen, und der muss weg. Wir brauchen andere Motoren. Wir brauchen andere Fortbewegungsmittel. Letztendlich ist das Auto mit einer humanen Stadt wie Frankfurt, bei

etwa 350.000 Pendlern, nicht kompatibel. Wir müssen andere Fortbewegungsmittel in diesem Großraum finden. Das muss das Ziel sein. Auch der Flugverkehr kann nicht endlos ausgeweitet werden. Darauf habt ihr schon einmal hingewiesen.

Das sind alles Maßnahmen, die eine Perspektive für die Zukunft sind. Ich will das jetzt gar nicht weiter vertiefen. Man kann dazu sehr viel sagen. Die Debatten werden an anderer Stelle geführt. Gegen die Umweltzone mit diesen Mitteln zu argumentieren, kann ich nicht nachvollziehen. Ich stimme dem Versuch zu, die Umweltzone zu erweitern.

Danke!

(Beifall)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gert Trinklein:**

Danke schön, Herr Stadtverordneter Zieran!
Eine weitere Wortmeldung kommt von Herrn Stadtverordneten Dr. Rahn. Bitte schön!

(Zurufe)

Ich weiß, dass Sie die Glocke gerne hören. Aber die Herrschaften sind so nett und lauschen Ihnen in voller Gänze.

Bitte schön!

**Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn,
FAG:**

Herr Vorsteher,
meine Damen und Herren!

Ich fasse mich auch kurz. Ich muss nur auf einige Dinge eingehen. Herr Lange, Ihre Ausführungen haben mir sehr gut gefallen. Sie haben Ihre Rede sehr gut vorbereitet. Ich bin überrascht, dass das Umweltbewusstsein bei der CDU so angekommen ist. Sie haben das auch noch optisch durch die grüne Krawatte unterstrichen.

(Zurufe)

Herr Müller ist nicht mehr da? Ich muss noch einiges richtigstellen, was Sie gesagt haben. Sie sagten, ein Ausbaustopp, Herr Heuser, wäre schön, aber so ist es natürlich nicht. Der Antrag hat mit einem Ausbaustopp gar nichts zu tun, nicht, dass Sie das jetzt missverstehen oder Ihr Votum ändern.

(Heiterkeit)

Es geht um Maßnahmen des Betriebes, aber nicht um Maßnahmen des Ausbaus. Auch der Vergleich liegt irgendwie völlig daneben. Sie können das nicht nach dem Dreisatz rechnen, weil es dort soundsoviel ist, ist es hier vielleicht die Hälfte oder ein Drittel. Was Sie dabei übersehen, ist die Verteilung der Luftschadstoffe, Feinstaub und NO_x. Man kann das nicht linear rechnen, sondern muss die Verteilung berücksichtigen. Dann ist es so, dass, wenn man den Wert um einen bestimmten Prozentsatz reduziert, das nicht heißt, dass die Messwerte um den gleichen Prozentsatz abnehmen, weil es natürlich auf die Position der Messstelle ankommt. Das ist nicht so einfach, wie Sie das dargestellt haben.

Trotzdem ein klares Bekenntnis zur Umweltzone. Das einzige, was mich persönlich an der Umweltzone stört, vielleicht geht es dem einen oder anderen genauso, ist, dass ich, wenn ich im Auto sitze, immer das Gefühl habe, mit dem grünen „Bapper“ Wahlwerbung für die GRÜNEN zu machen.

Vielen Dank!

(Beifall, Heiterkeit)

**Stellvertretender
Stadtverordnetenvorsteher
Gert Trinklein:**

Danke schön, Herr Stadtverordneter Dr. Rahn! Das Wort hat Herr Stadtverordneter Hübner von den FREIEN WÄHLERN. Bitte schön!